



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/20/094
	Status: öffentlich
	Datum: 27.02.2020
Federführend: Amt für allgemeine Verwaltung und Finanzen FD Finanzen	Bericht im Ausschuss: Lars Janzen Bericht im Rat: Bearbeiter: Jörg-Andreas Rechter
Anfrage Berichterstattung - Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
11.03.2020	Finanzausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Siehe Anlage

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

Anfrage zu Haushaltspositionen Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Anfrage von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

An die Vorsitzende des Finanzausschusses , Frau Werner

An die Mitglieder des Finanzausschusses.

An die Bürgermeisterin Frau Kählert und ihr Büro

Tornesch, d. 25.02.2020

Anfrage zur Sitzung des Finanzausschuss am 11.03.2020

Sehr geehrte Frau Kählert, sehr geehrte Frau Werner, sehr geehrte Ausschussmitglieder,

für die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen beantragen wir eine aktuelle Darstellung der Verwaltung und schriftliche Übersicht über die Finanzsituation bei folgenden Einzelprojekten und Haushaltspositionen:

- Aktuelle Berechnung der Kita-Kosten für die Stadt nach der Überarbeitung des Landesgesetzes zur Kita-Reform. Abgleich mit dem Haushaltsansatz.

- Aktuelles Angebot des Architekturbüros für den Bau neuer kirchlicher Kita-Plätze
- Aktuelle Überlegungen und Einschätzungen zu zukünftigen Investitionen in die baulichen Veränderung der Betreuungssituation an der Fritz-Reuter-Schule.
- Kostenentwicklung des Bauvorhabens „See und Seeumfeld für Tornesch am See“ (Soll-/Ist-Abgleich sämtlicher betroffener Haushaltspositionen sowohl im Stadthaushalt als auch bei den involvierten städtischen Gesellschaften mit Prognose, ob die jeweiligen Haushaltsansätze voraussichtlich eingehalten werden können).
- Gibt es laufende Projekte oder Kosteneinschätzungen, im Gesamthaushalt (inkl. der städtischen Gesellschaften) die jetzt bereits absehbar den jeweiligen einzelnen Haushaltsansatz 2020 um mehr als 5% (oder mindestens 1000,- Euro absolut) überschreiten ? Wenn ja: Welches sind diese ? Wie hoch wird die voraussichtliche Überschreitung sein ? Was sind die Ursachen für die jeweilige Überschreitung?

Mit freundlichen Grüßen


Lars Janzen

Jens Niederhausen

Finanzpolitischer Sprecher

Bgl. Mitglied im Ausschuss

Überschreitungen Produktkonten 2020.xlsx

Produktkonto	Bezeichnung	Saldo	Soll	Haben	Ansatz	Verfügbar	Erläuterungen:
111210.527150	EDV-Kosten (Pflege und Wartung)	20.800,29	20.800,29	0,00	80.600,00	59.799,71	Es werden für 2020 zusätzliche Mittel in Höhe von 246.500 € benötigt. Siehe Beschlussvorlage Hauptausschuss TOP 13 vom 9.3.2020, VO/20/080
111210.783100	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	53.134,52	53.134,52	0,00	124.700,00	71.565,48	Es werden für 2020 zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € benötigt. Siehe Beschlussvorlage Hauptausschuss TOP 13 vom 9.3.2020, VO/20/080
126000.542915	Umlage an die Kreisschlauchpflegerei	9.050,90	9.050,90	0,00	6.100,00	-2.950,90	Budget Feuerwehr
611000.537200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ -verbände (Kreisumlage)	6.272.525,16	6.272.525,16	0,00	6.269.800,00	-2.725,16	Budget Amt 1
611000.534100	Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	538.500,00	538.500,00	Aufgrund des erhöhten Gewerbesteueraufkommens werden Mehrausgaben in Höhe von 61.000 € erwartet.
Nachrichtlich (Gegenfinanzierung für den Ergebnisplan):							
611000.401200	Grundsteuer B	-2.548.003,37	0,00	2.548.003,37	2.510.000,00	38.003,37	Derzeitiger Stand der zu erwartenden Erträge
611000.401300	Gewerbesteuer	-6.679.414,17	0,00	6.679.414,17	6.000.000,00	679.414,17	Derzeitiger Stand der zu erwartenden Erträge
Erläuterungen:							
Die dargestellten Überschreitungen bei den einzelnen Produktkonten sind gemäß GemHVO-Doppik keine überplanmäßigen Ausgaben, da diese Mehrausgaben innerhalb des jeweiligen Budgets gedeckt sind.							
Bei den Einzelpositionen handelt es sich um Jahresanordnungen, so dass es bei diesen Konten zu keiner weiteren Belastung unterjährig mehr kommt.							
Die erforderliche Deckung der erwarteten Mehrausgaben von 70.000 € im investiven Bereich bei Produktkonto 111210.783100 erfolgt, bis zum Erlass einer Nachtragssatzung für das HHJahr 2020, durch bestehende Haushaltsmittel für das Produktkonto 126000.783100 (Feuerwehrfahrzeug).							
Festgestellt am 09.03.2020							
 Im Auftrage: -Verwaltungsangestellter-		Stadt Tornesch Die Bürgermeisterin -Amt für allgemeine Verwaltung und Finanzen-					

Stellungnahme der Verwaltung (Amt 2) zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:Aktuelle Berechnung der KiTa-Kosten für die Stadt nach der Überarbeitung des Landesgesetzes zur KiTa-Reform

Am 12.12.2019 hat der Landtag das Gesetz zur Stärkung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur finanziellen Entlastung von Familien und Kommunen (Kita-Reform-Gesetz) beschlossen. Artikel 1 des KiTa-Reform-Gesetzes beinhaltet das Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KiTaG). Aufgrund der noch erfolgten Änderungen wurden die vom Land zur Verfügung gestellten Berechnungstools angepasst. Die Verwaltung hat mit dem Berechnungstool 3.0 gerechnet. Folgende Änderungen haben sich danach ergeben:

Prognoseberechnungen 3.0 für Fördersätze und Finanzierungsbeiträge:

Gruppenbezogene Fördersätze (Standortgemeinde) für 08.-12.2020

	Planung 2020	Neu	Mehr/Weniger
AWO-Merlinweg	317.200 €	315.600 €	-1.600 €
AWO-Lüttkamp	355.400 €	354.800 €	-600 €
AWO-Seepferdchen	303.300 €	296.600 €	-6.700 €
DRK KiTa	314.200 €	318.200 €	4.000 €
WABE-KiTa	401.000 €	402.800 €	1.800 €
Ev.-luth. KiTa	249.600 €	249.200 €	-400 €
Natur KiTa	52.500 €	52.800 €	300 €
	1.993.200 €	1.990.000 €	-3.200 €

Finanzierungsanteil Wohnsitzgemeinde für 08.-12.2020

	Planung 2020	Neu	Mehr/Weniger
in Tornesch Einrichtungen betreute Kinder	1.023.500 €	1.023.700 €	200 €
auswärtig betreute KiTa Kinder (KA S.-H. und HH)	50.300 €	50.300 €	0 €
Kinder in Tagespflege	202.400 €	202.400 €	0 €
	1.276.200 €	1.276.400 €	200 €

Es wurde aber bereits heute im Arbeitskreis Kita des Kreises Pinneberg mitgeteilt, dass es nochmal eine Anpassung geben wird (Berechnungstool 3.1), da das Berechnungstool noch mit Fehlern behaftet ist.

Ich weise nochmals daraufhin, dass es sich bei den Zahlen lediglich um Prognosen handelt.

Aktuelles Angebot des Architekturbüros für den Bau neuer kirchlicher KiTa-Plätze

Am 20.02.2020 ist beim Kreis Pinneberg ein Vorgespräch zur Abstimmung der vorgestellten Entwurfsplanung erfolgt.

Nach Aussage der KiTa-Aufsicht entspricht der Anbau den räumlichen Vorgaben des neuen KiTaG. Seitens des Gebäudemanagements/Zuwendungsbau wurden einige Punkte des Entwurfes besprochen. Eine Änderung des Grundrisses ist nicht notwendig. Der Vorentwurf bleibt Grundlage des Antrages.

Eine neue Kostenkalkulation liegt zurzeit noch nicht vor.

Aktuelle Überlegungen und Einschätzungen zu zukünftigen Investitionen in die bauliche Veränderung der Betreuungssituation an der Fritz-Reuter-Schule

Eine Vorstellung der Machbarkeitsuntersuchung erfolgt in der Sitzung des Ausschusses JSSKB am 16.3.2020, mit Freigabe der Bauauftragung der Kostenschätzung nach DIN 276 für die Beantragung der Fördermittel, sofern den Vorschlägen die Zustimmung erteilt wird.

Festgestellt am 05.03.2020:

Im Auftrage:

gez. Katja Koch

Amtsleitung